

**Zeitschrift:** Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde  
**Band:** 18 (1956)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Ein wertvoller Zuwachs im Heimatmuseum Dornach  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-861505>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

klagend, so wenig wie er leichterdingens ins Ideale verfälschen würde. Er ist grundehrlich und macht nach keiner Seite hin Konzessionen. Man könnte mit den Impressionisten sagen, in seinen Bildern stecke «die Natur, gesehen durch ein Temperament». Dieses Temperament aber wird geleitet von einem warmen, mitfühlenden Herzen, das in allen Fährnissen des Lebens den Sinn für den stillen Zauber, die etwas wehmütige Romantik des Juras nicht verloren hat — das, was die Franzosen «la poésie» nennen würden. Damit hat August Cueni, auf seine Weise, der Heimat aufs schönste gedient und sich den Dank aller ihrer Freunde erworben. Sie wünschen ihm zu seiner Ausstellung viel Erfolg.

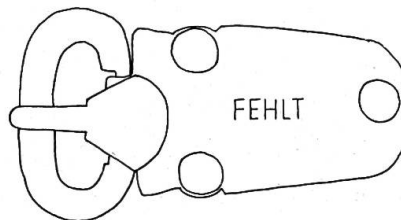
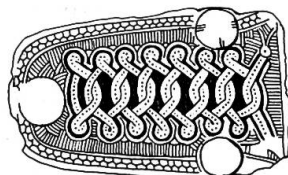
Die Bilderschau, die durch reizende Kleinplastiken von Marianne Tuch angenehm bereichert wird, steht allen Interessenten während der nächsten zwei Monate zur freien Besichtigung jeden Sonntag von 11 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr offen.

O. K. und G. L.

## Ein wertvoller Zuwachs im Heimatmuseum Dornach

Kürzlich sind als Depositum des Staates ein Skramasax und ein tauschiertes Gegenbeschläg zu einer Gürtelgarnitur mit zugehöriger Rückenplatte ins Heimatmuseum Dornach gelangt. Die Stücke wurden von B. Jeger 1952 bei einer Straßenerweiterung östlich von Zullwil (bei Meltingen) in einem Grab gefunden. Durch die hervorragende Konservierung im Landesmuseum sind die feinsten Silberdraht-Tauschierungen wieder sichtbar geworden (Abb. 13). Der Vergleich mit ähnlichen Beschlägen erlaubt eine Datierung um 650 und den Rückschluß auf die damalige Bevölkerung: Es handelt sich um alamannische Siedler mit unverkennbaren Zügen burgundischen Einflusses. (Freundl. Mitteilung von R. Moosbrugger, dem wir auch die nachfolgende Zeichnung verdanken.)

G. L.



ZULLWIL  
BEZ: THIERSTEIN, SOLOTHURN

GEZ: R. MOOSBRUGGER-LEU  
INST URGESCH BASEL 14. 2. 1956

10 CM

Abb. 13